



AWO-Sozialbarometer November 2015: Rechte Gewalt

Ergebnisse einer repräsentativen Erhebung - Tabellarische Übersichten

Eine Studie von TNS Infratest Politikforschung
im Auftrag der Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.

Untersuchungsanlage

Grundgesamtheit:	Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren	
Stichprobe:	Repräsentative Zufallsauswahl / Dual-Frame	
Erhebungsverfahren:	Computergestützte Telefoninterviews (CATI)	
Fallzahl:	1.029 Befragte	
Erhebungszeitraum:	9. bis 11. November 2015	
Fehlertoleranz:	1,4 ¹ bis 3,1 ² Prozentpunkte	
Institut:	TNS Infratest Politikforschung	
Ihr Ansprechpartner:	Thorsten Spengler	☎ 030/533 22 - 205

¹bei einem Anteilswert von 5%

²bei einem Anteilswert von 50%

Hinweise zu den Tabellen

- Die Ergebnisse werden in Prozentwerten dargestellt. Die Summe dieser Werte ergibt sich jeweils senkrecht, d.h. sie bezieht sich jeweils auf die im Tabellenkopf ausgewiesene Gesamtheit der Befragten bzw. auf Teilgruppen.
- Die in den Tabellen ausgewiesenen Werte sind soziodemographisch gewichtet.
- Die Tabellen enthalten gerundete Prozentwerte. Bei der Möglichkeit von Antwort-Mehrfachnennungen können die Summen deutlich über 100 Prozent liegen.
- Ist in einer Tabelle statt eines Prozentwertes ein "-" ausgewiesen, so liegt der Anteil für die entsprechende Antwortkategorie unter 0,5 Prozent.
- Bei der Interpretation der Ergebnisse sind Schwankungsbreiten zu beachten (siehe dazu Fehlertoleranztafel im Anhang). Dies gilt insbesondere für Teilgruppen.

Inhaltsverzeichnis

Frage 1: Nahezu täglich wird momentan über politisch motivierte Gewalt in Deutschland, z.B. über Angriffe auf Flüchtlinge und Flüchtlingsunterkünfte, auf Journalisten und Politiker oder auch ehrenamtliche Helfer berichtet. Expecten Sie, dass diese Gewalttaten zukünftig noch zunehmen oder erwarten Sie dies nicht?	1
Frage 1:(Kopf 2)	2
Frage 2: Haben Sie Sorge, dass diese rechten Gewalttaten eine Gefahr für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland darstellen?	3
Frage 2:(Kopf 2)	4
Frage 3: Wie sollten Ihrer Meinung nach Gesellschaft und Politik auf diese Entwicklung reagieren? Bitte sagen Sie mir zu jedem der folgenden Vorschläge, ob Sie diesem zustimmen oder nicht zustimmen. . .	5
Härtere Strafverfolgung von politisch motivierten Gewalttaten	5
Härtere Strafverfolgung von rechtsradikaler Hetze	5
Verbot rechtsextremer Bewegungen und Parteien	6
Deutliches parteiübergreifendes Bekenntnis von Politikern und anderen Gesellschaftsvertretern gegenüber rechtsextremer Hetze und Gewalttaten	6
Frage 3:(Kopf 2)	7
Fehlertoleranztabelle	9

AWO-Sozialbarometer November 2015: Rechte Gewalt

Frage 1: Nahezu täglich wird momentan über politisch motivierte Gewalt in Deutschland, z.B. über Angriffe auf Flüchtlinge und Flüchtlingsunterkünfte, auf Journalisten und Politiker oder auch ehrenamtliche Helfer berichtet. Expecten Sie, dass diese Gewalttaten zukünftig noch zunehmen oder erwarten Sie dies nicht?

		Deutschland		Alter in Jahren				Geschlecht		Schulabschluss			monatl. HH-Nettoeink. in EUR		
		West	Ost	18-29	30-44	45-59	60+	Männ-lich	Weib-lich	Haupt-/Volks-schule	Mittlere Reife/POS	Abitur/Fachhoch-schulreife	unter 1500	1500 bis unter 3000	3000 und mehr
Basis	1029	809	220	166	188	329	346	499	530	253	462	289	200	353	310
Ja, erwarte Zunahme	77	76	79	83	73	80	73	78	76	76	78	76	80	80	78
Nein, erwarte keine Zunahme	20	21	19	17	23	17	25	20	21	22	19	22	19	19	19
Weiß nicht	2	2	2	-	2	2	2	2	2	2	3	1	1	1	2
Keine Angabe	1	1	-	-	2	1	-	-	1	-	-	1	-	-	1
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

** Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren **

Prozentwerte (senkrecht)

AWO-Sozialbarometer November 2015: Rechte Gewalt

Frage 1: Nahezu täglich wird momentan über politisch motivierte Gewalt in Deutschland, z.B. über Angriffe auf Flüchtlinge und Flüchtlingsunterkünfte, auf Journalisten und Politiker oder auch ehrenamtliche Helfer berichtet. Expecten Sie, dass diese Gewalttaten zukünftig noch zunehmen oder erwarten Sie dies nicht?

		Tätigkeit			Beruf			Parteipräferenz								
	Gesamt	Erwerbs- tätige	Rent- ner	Son- stige	Angest./ Beamte	Arbei- ter	Freie Berufe/ Selbst.	CDU/ CSU	SPD	Linke	B90/ Grüne	FDP	AfD	Son- stige	Nicht/ ungültig wählen	Weiß noch nicht
Ja, erwarte Zunahme	77	78	74	82	78	81	70	74	71	85	75	74	91	96	85	75
Nein, erwarte keine Zunahme	20	19	24	18	18	17	24	26	25	15	22	26	5	4	13	20
Weiß nicht	2	2	2	-	3	2	2	-	3	-	-	-	4	-	1	4
Keine Angabe	1	1	-	-	1	-	4	-	1	-	3	-	-	-	1	1
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

** Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren **

Prozentwerte (senkrecht)

AWO-Sozialbarometer November 2015: Rechte Gewalt

Frage 2: Haben Sie Sorge, dass diese rechten Gewalttaten eine Gefahr für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland darstellen?

		Deutschland		Alter in Jahren				Geschlecht		Schulabschluss			monatl. HH-Nettoeink. in EUR		
	Gesamt	West	Ost	18-29	30-44	45-59	60+	Männlich	Weiblich	Haupt-/Volksschule	Mittlere Reife/POS	Abitur/Fachhochschulreife	unter 1500	1500 bis unter 3000	3000 und mehr
Ja	72	72	73	67	72	71	76	67	78	80	73	63	74	76	65
Nein	27	27	26	31	27	28	23	33	21	19	25	37	25	22	35
Weiß nicht	1	1	1	-	1	1	1	-	1	1	1	-	1	1	-
Keine Angabe	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

** Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren **

Prozentwerte (senkrecht)

AWO-Sozialbarometer November 2015: Rechte Gewalt

Frage 2: Haben Sie Sorge, dass diese rechten Gewalttaten eine Gefahr für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland darstellen?

		Tätigkeit			Beruf			Parteipräferenz								
		Erwerbs- tätige	Rent- ner	Son- stige	Angest./ Beamte	Arbei- ter	Freie Berufe/ Selbst.	CDU/ CSU	SPD	Linke	B90/ Grüne	FDP	AfD	Son- stige	Nicht/ ungültig wählen	Weiß noch nicht
Ja	72	69	78	73	70	62	62	74	73	76	67	62	61	86	76	73
Nein	27	30	21	26	28	38	36	26	25	21	31	37	39	14	23	26
Weiß nicht	1	-	1	1	1	-	-	-	2	3	-	1	-	-	1	-
Keine Angabe	-	1	-	-	1	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	1
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

** Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren **

Prozentwerte (senkrecht)

AWO-Sozialbarometer November 2015: Rechte Gewalt

Frage 3: Wie sollten Ihrer Meinung nach Gesellschaft und Politik auf diese Entwicklung reagieren? Bitte sagen Sie mir zu jedem der folgenden Vorschläge, ob Sie diesem zustimmen oder nicht zustimmen.

	Gesamt	Deutschland		Alter in Jahren				Geschlecht		Schulabschluss			monatl. HH-Nettoeink. in EUR		
		West	Ost	18-29	30-44	45-59	60+	Männ-lich	Weib-lich	Haupt-/Volks-schule	Mittlere Reife/POS	Abitur/Fachhoch-schulreife	unter 1500	1500 bis unter 3000	3000 und mehr
Härfere Strafverfolgung von politisch motivierten Gewalttaten															
Stimme zu	88	88	88	85	90	88	88	84	91	90	88	86	88	89	87
Stimme nicht zu	11	11	12	12	10	11	10	14	8	8	11	13	11	9	12
Weiß nicht	1	1	-	1	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Keine Angabe	-	-	-	2	-	-	1	1	-	1	-	-	-	1	-
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Härfere Strafverfolgung von rechtsradikaler Hetze															
Stimme zu	87	89	81	93	83	85	88	84	89	92	86	84	87	88	86
Stimme nicht zu	11	10	15	5	14	13	10	14	8	7	12	13	10	11	12
Weiß nicht	2	1	3	1	2	2	2	2	2	1	2	2	2	1	1
Keine Angabe	-	-	1	1	1	-	-	-	1	-	-	1	1	-	1
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

** Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren **

Prozentwerte (senkrecht)

AWO-Sozialbarometer November 2015: Rechte Gewalt

Frage 3: Wie sollten Ihrer Meinung nach Gesellschaft und Politik auf diese Entwicklung reagieren? Bitte sagen Sie mir zu jedem der folgenden Vorschläge, ob Sie diesem zustimmen oder nicht zustimmen.

	Gesamt	Deutschland		Alter in Jahren				Geschlecht		Schulabschluss			monatl. HH-Nettoeink. in EUR		
		West	Ost	18-29	30-44	45-59	60+	Männlich	Weiblich	Haupt-/Volkschule	Mittlere Reife/POS	Abitur/Fachhochschulreife	unter 1500	1500 bis unter 3000	3000 und mehr
Verbot rechtsextremer Bewegungen und Parteien															
Stimme zu	67	69	61	72	61	66	70	61	72	72	67	63	72	72	59
Stimme nicht zu	30	29	35	27	37	32	25	36	25	23	31	35	25	25	40
Weiß nicht	2	2	3	1	2	1	4	3	2	4	1	1	1	2	1
Keine Angabe	1	-	1	-	-	1	1	-	1	1	1	1	2	1	-
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Deutliches parteiübergreifendes Bekenntnis von Politikern und anderen Gesellschaftsvertretern gegenüber rechtsextremer Hetze und Gewalttaten															
Stimme zu	81	82	77	77	78	83	83	81	81	81	77	88	80	84	81
Stimme nicht zu	14	14	16	22	16	12	12	14	15	14	18	11	14	14	17
Weiß nicht	3	3	4	-	5	3	3	3	2	4	3	-	4	2	1
Keine Angabe	2	1	3	1	1	2	2	2	2	1	2	1	2	-	1
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

** Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren **

Prozentwerte (senkrecht)

AWO-Sozialbarometer November 2015: Rechte Gewalt

Frage 3: Wie sollten Ihrer Meinung nach Gesellschaft und Politik auf diese Entwicklung reagieren? Bitte sagen Sie mir zu jedem der folgenden Vorschläge, ob Sie diesem zustimmen oder nicht zustimmen.

	Gesamt	Tätigkeit			Beruf			Parteipräferenz									
		Erwerbs- tätige	Rent- ner	Son- stige	Angest./ Beamte	Arbei- ter	Freie Berufe/ Selbst.	CDU/ CSU	SPD	Linke	B90/ Grüne	FDP	AfD	Son- stige	Nicht/ ungültig wählen	Weiß noch nicht	
Härfere Strafverfolgung von politisch motivierten Gewalttaten																	
Stimme zu	88	87	89	89	88	86	76	89	93	90	87	63	86	82	85	87	
Stimme nicht zu	11	12	9	9	11	14	17	10	6	10	13	21	12	18	13	12	
Weiß nicht	1	1	1	2	1	-	2	1	1	-	-	5	2	-	1	1	
Keine Angabe	-	-	1	-	-	-	5	-	-	-	-	11	-	-	1	-	
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Härfere Strafverfolgung von rechtsradikaler Hetze																	
Stimme zu	87	87	89	84	87	89	81	91	94	87	95	78	66	78	82	86	
Stimme nicht zu	11	12	9	10	12	8	16	7	5	11	5	20	32	22	14	10	
Weiß nicht	2	1	1	6	1	1	1	2	-	2	-	2	2	-	3	3	
Keine Angabe	-	-	1	-	-	2	2	-	1	-	-	-	-	-	1	1	
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	

** Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren **

Prozentwerte (senkrecht)

AWO-Sozialbarometer November 2015: Rechte Gewalt

Frage 3: Wie sollten Ihrer Meinung nach Gesellschaft und Politik auf diese Entwicklung reagieren? Bitte sagen Sie mir zu jedem der folgenden Vorschläge, ob Sie diesem zustimmen oder nicht zustimmen.

	Gesamt	Tätigkeit			Beruf			Parteipräferenz								
		Erwerbs- tätige	Rent- ner	Son- stige	Angest./ Beamte	Arbei- ter	Freie Berufe/ Selbst.	CDU/ CSU	SPD	Linke	B90/ Grüne	FDP	AfD	Son- stige	Nicht/ ungültig wählen	Weiß noch nicht
Verbot rechtsextremer Bewegungen und Parteien																
Stimme zu	67	64	70	70	65	63	63	74	74	68	78	53	29	68	69	65
Stimme nicht zu	30	34	24	27	33	36	37	24	23	32	22	47	71	30	28	30
Weiß nicht	2	1	4	2	2	-	-	2	1	-	-	-	-	2	3	4
Keine Angabe	1	1	2	1	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	1
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Deutliches parteiübergreifendes Bekenntnis von Politikern und anderen Gesellschaftsvertretern gegenüber rechtsextremer Hetze und Gewalttaten																
Stimme zu	81	82	84	73	84	72	83	85	92	83	90	76	67	65	77	77
Stimme nicht zu	14	15	11	22	12	26	15	14	6	13	7	22	31	35	17	15
Weiß nicht	3	2	2	3	3	-	2	1	1	4	-	2	2	-	2	5
Keine Angabe	2	1	3	2	1	2	-	-	1	-	3	-	-	-	4	3
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

** Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren **

Prozentwerte (senkrecht)

AWO-Sozialbarometer November 2015: Rechte Gewalt

Fehlertoleranztabelle

Lesebeispiel: In einer Stichprobe von 1000 Personen sei ein Anteil von 20% für ein Merkmal ermittelt worden.

Dann liegt der wahre Wert der Grundgesamtheit mit 95%iger Wahrscheinlichkeit im Intervall $20\% \pm 2,5\%$ also zwischen 17,5% und 22,5%.

Die Tabelle basiert auf der Formel für das Konfidenzintervall bei Zufallsstichproben mit großen Grundgesamtheiten: $K(p,n) \approx 1,96 \sqrt{p(1-p)/n}$

In Feldern mit '---' beträgt das Konfidenzintervall mehr als die Hälfte des Anteils und obige Formel ist nicht mehr anwendbar.

Größe der Stichprobe n=	Anteilswerte in der Stichprobe																		
	1%	2%	3%	4%	5%	10%	15%	20%	25%	30%	35%	40%	45%	50%	60%	70%	80%	90%	95%
100	---	---	---	---	---	---	7,0%	7,8%	8,5%	9,0%	9,3%	9,6%	9,8%	9,8%	9,6%	9,0%	7,8%	---	---
200	---	---	---	---	---	4,2%	4,9%	5,5%	6,0%	6,4%	6,6%	6,8%	6,9%	6,9%	6,8%	6,4%	5,5%	4,2%	---
300	---	---	---	---	2,5%	3,4%	4,0%	4,5%	4,9%	5,2%	5,4%	5,5%	5,6%	5,7%	5,5%	5,2%	4,5%	3,4%	2,5%
400	---	---	---	1,9%	2,1%	2,9%	3,5%	3,9%	4,2%	4,5%	4,7%	4,8%	4,9%	4,9%	4,8%	4,5%	3,9%	2,9%	2,1%
500	---	---	---	1,7%	1,9%	2,6%	3,1%	3,5%	3,8%	4,0%	4,2%	4,3%	4,4%	4,4%	4,3%	4,0%	3,5%	2,6%	1,9%
600	---	---	1,4%	1,6%	1,7%	2,4%	2,9%	3,2%	3,5%	3,7%	3,8%	3,9%	4,0%	4,0%	3,9%	3,7%	3,2%	2,4%	1,7%
700	---	---	1,3%	1,5%	1,6%	2,2%	2,6%	3,0%	3,2%	3,4%	3,5%	3,6%	3,7%	3,7%	3,6%	3,4%	3,0%	2,2%	1,6%
800	---	1,0%	1,2%	1,4%	1,5%	2,1%	2,5%	2,8%	3,0%	3,2%	3,3%	3,4%	3,4%	3,5%	3,4%	3,2%	2,8%	2,1%	1,5%
900	---	0,9%	1,1%	1,3%	1,4%	2,0%	2,3%	2,6%	2,8%	3,0%	3,1%	3,2%	3,3%	3,3%	3,2%	3,0%	2,6%	2,0%	1,4%
1000	---	0,9%	1,1%	1,2%	1,4%	1,9%	2,2%	2,5%	2,7%	2,8%	3,0%	3,0%	3,1%	3,1%	3,0%	2,8%	2,5%	1,9%	1,4%
1100	---	0,8%	1,0%	1,2%	1,3%	1,8%	2,1%	2,4%	2,6%	2,7%	2,8%	2,9%	2,9%	3,0%	2,9%	2,7%	2,4%	1,8%	1,3%
1200	---	0,8%	1,0%	1,1%	1,2%	1,7%	2,0%	2,3%	2,5%	2,6%	2,7%	2,8%	2,8%	2,8%	2,8%	2,6%	2,3%	1,7%	1,2%
1300	---	0,8%	0,9%	1,1%	1,2%	1,6%	1,9%	2,2%	2,4%	2,5%	2,6%	2,7%	2,7%	2,7%	2,7%	2,5%	2,2%	1,6%	1,2%
1400	---	0,7%	0,9%	1,0%	1,1%	1,6%	1,9%	2,1%	2,3%	2,4%	2,5%	2,6%	2,6%	2,6%	2,6%	2,4%	2,1%	1,6%	1,1%
1500	---	0,7%	0,9%	1,0%	1,1%	1,5%	1,8%	2,0%	2,2%	2,3%	2,4%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,3%	2,0%	1,5%	1,1%
1600	0,5%	0,7%	0,8%	1,0%	1,1%	1,5%	1,7%	2,0%	2,1%	2,2%	2,3%	2,4%	2,4%	2,5%	2,4%	2,2%	2,0%	1,5%	1,1%
1700	0,5%	0,7%	0,8%	0,9%	1,0%	1,4%	1,7%	1,9%	2,1%	2,2%	2,3%	2,3%	2,4%	2,4%	2,3%	2,2%	1,9%	1,4%	1,0%
1800	0,5%	0,6%	0,8%	0,9%	1,0%	1,4%	1,6%	1,8%	2,0%	2,1%	2,2%	2,3%	2,3%	2,3%	2,3%	2,1%	1,8%	1,4%	1,0%
1900	0,4%	0,6%	0,8%	0,9%	1,0%	1,3%	1,6%	1,8%	1,9%	2,1%	2,1%	2,2%	2,2%	2,2%	2,2%	2,1%	1,8%	1,3%	1,0%
2000	0,4%	0,6%	0,7%	0,9%	1,0%	1,3%	1,6%	1,8%	1,9%	2,0%	2,1%	2,1%	2,2%	2,2%	2,1%	2,0%	1,8%	1,3%	1,0%
2500	0,4%	0,5%	0,7%	0,8%	0,9%	1,2%	1,4%	1,6%	1,7%	1,8%	1,9%	1,9%	2,0%	2,0%	1,9%	1,8%	1,6%	1,2%	0,9%
3000	0,4%	0,5%	0,6%	0,7%	0,8%	1,1%	1,3%	1,4%	1,5%	1,6%	1,7%	1,8%	1,8%	1,8%	1,8%	1,6%	1,4%	1,1%	0,8%
4000	0,3%	0,4%	0,5%	0,6%	0,7%	0,9%	1,1%	1,2%	1,3%	1,4%	1,5%	1,5%	1,5%	1,5%	1,5%	1,4%	1,2%	0,9%	0,7%
5000	0,3%	0,4%	0,5%	0,5%	0,6%	0,8%	1,0%	1,1%	1,2%	1,3%	1,3%	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%	1,3%	1,1%	0,8%	0,6%
6000	0,3%	0,4%	0,4%	0,5%	0,6%	0,8%	0,9%	1,0%	1,1%	1,2%	1,2%	1,2%	1,3%	1,3%	1,2%	1,2%	1,0%	0,8%	0,6%
8000	0,2%	0,3%	0,4%	0,4%	0,5%	0,7%	0,8%	0,9%	0,9%	1,0%	1,0%	1,1%	1,1%	1,1%	1,1%	1,0%	0,9%	0,7%	0,5%
10000	0,2%	0,3%	0,3%	0,4%	0,4%	0,6%	0,7%	0,8%	0,8%	0,9%	0,9%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	0,9%	0,8%	0,6%	0,4%
11000	0,2%	0,3%	0,3%	0,4%	0,4%	0,6%	0,7%	0,7%	0,8%	0,9%	0,9%	0,9%	0,9%	0,9%	0,9%	0,9%	0,7%	0,6%	0,4%
20000	0,1%	0,2%	0,2%	0,3%	0,3%	0,4%	0,5%	0,6%	0,6%	0,6%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,6%	0,6%	0,4%	0,3%
25000	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,4%	0,4%	0,5%	0,5%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,5%	0,4%	0,3%
30000	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,4%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,5%	0,5%	0,3%	0,2%